

Junge Feuerwehrfrau bildet Retter von morgen aus



Vanessa Modritsch lebt ihre Begeisterung für das Feuerwehrwesen, wovon alle profitieren PRIVAT

Mit viel Engagement geht Vanessa Modritsch bei der FF Gurnitz nicht nur beim Not-Einsatz beispielhaft voraus.

Fast ihre gesamte Freizeit stellt Vanessa Modritsch in den Dienst der Feuerwehr. Seit zehn Jahren ist die Gurnitzerin bei der Freiwilligen Feuerwehr Gurnitz. Weil sie auch eine Zeit lang in Ebenthal wohnte, rückt Modritsch auch als Zweitmitglied bei der FF Ebenthal aus.

„Du rückst bei Alarm als normaler Bürger ins Rüsthaus ein, wechselst dort in die Einsatzuniform und wirst damit quasi zum Retter. Ein unbeschreibliches Gefühl“, sagt die 30-Jährige. Zur Feuerwehr ging sie auch, weil das Feuerwehrhaus fast gegenüber ihres Elternhauses liegt. „Meine Freunde hatten immer eine Feuerwehrübung, wenn ich mit ihnen etwas unternehmen wollte“, erinnert sich die Büroangestellte.

Sie ging so oft zu Schauübungen der Feuerwehr und stellte dabei so viele Fragen, dass sie gefragt wurde, ob sie eintreten möchte. „Das war zu einer Zeit, als es noch keine Frauen bei der Feuerwehr in Gurnitz gab. Ich war so gut wie immer bei den Übungen, Weiterbildungen und bei den Einsätzen, auch um zu zeigen, dass es mir ernst ist. Feuerwehrkameraden sind wie ein Familienverband. Das gibt uns selbst Halt. Davon profitiert auch jeder andere in der Gesellschaft“, erklärt Modritsch den „tieferen Sinn“ ihres „Lieblings-Hobbys“. Den Rest ihrer Freizeit verbringt sie in der Natur, beim Lesen, Malen

oder Fotografieren. Gerade eben hat Modritsch das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold („Feuerwehrmatura“) sowie die Prüfung zur Bezirksausbilderin für neue Kameraden des Bezirks Klagenfurt-Land absolviert.

Somit wird die allererste Zugskommandantin der FF Gurnitz als Ausbilderin gleich den Grundstein für die Feuerwehrhelden von morgen legen.

Stephan Schild